

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 30 (1940)

**Heft:** 18

**Artikel:** Die alte Schwyzer

**Autor:** H.H.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-643281>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. **Abonnenten-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. — Kombination 1 Pers. 2 Pers. 1 Kind 2 Kinder 3 Kinder 4 u. m. 1 Jahr: Fr. 18.- 21.- 16.40 20.- 23.20 26.40 1/2 Jahr: Fr. 9.- 10.50 8.20 10.- 11.60 13.20 1/4 Jahr: Fr. 4.50 5.25 4.10 5.- 5.80 6.60

Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch. — **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern —

## Die alte Schwyzer

Die alte Schwyzer hei ghauen u gstoche,  
hei weder dr Tüüsel no ds Herrevolk gschöche.  
Graduus u nid links u nid rächts hei si gschouet,  
hei bloß ihrer Chraft un em Herrgott vertrouet.  
Si hei sich vo Bögte nid wölle la schropfe,  
hei gstuzt u hei zwängt mit granitherte Chöpfe.  
Si hei sich vo leim ihre Friede la störe  
u hei sich mit chrestige Tüüschte gwüsst z'wehre.

U d'Chuze hei g'lässt  
u d'Hörner hei g'gässt  
u d'Glogge hei g'klunge  
u ruuch hei si gsunge:  
Für Heimet u Huus!  
Hälf Gott und haruus!

Isch eine die alte Schwyzer cho fecke,  
so hei si dr Pfliug i dr Fuhere la stecke  
u hein ihm es Mittel pär Handschrift verschribe,  
wo däm syner Bräschte für geng het vertriebe.  
Die Handschrift isch ruuch gsi, dr Griffel vo Use,  
u ds Schriftstück het düttlech, was gmeint isch, bewise,  
u d'Tinte het gsprüzt um isch hageldick gloffe,  
isch bluetrot u warm im Bode verschloffe.

U d'Chuze hei g'lässt  
u d'Hörner hei g'gässt  
u d'Glogge hei g'klunge  
u ruuch hei si gsunge:  
Für Heimet u Huus!  
Hälf Gott und haruus!

Die alte Schwyzer hei u-chumlig ghuset,  
we si dene Herre der Pels hei erlusset.  
u hei se-n=erschlagen als Gauchen u Schelme.  
Si hei se-n=usghütschet us Harnisch u Helme  
Si sy ne die feschtschste Burge ga stürme  
u hei se verjagt us de truhtigste Türme,  
hei Schlösser verwüeschet, trotz chlönen u chlage  
mit Füür u mit Use verbrönnit u verschlage.

U d'Chuze hei g'lässt  
u d'Hörner hei g'gässt  
u d'Glogge hei g'klunge  
u ruuch hei si gsunge:  
Für Heimet u Huus!  
Hälf Gott und haruus!

Die alte Schwyzer i zwilchige Gwändli  
hei d'Freiheit erstritte für ds bärige Ländli.  
Si hei's üs mit friedlicher Arbeit erhalte,  
u mir wei's für späteri Gschlächter verwalte.  
Mir wei üs den Alten als würdig erwyse.  
Dr Schwur wei mr halte mit Blei u mit Use.  
Den Ahne zu Ehre i Nöten u Gfahre  
für d'Fahnen is wehre u d'Freiheit bewahre.

D'Sirene soll gälle u d'Flab die soll bälle,  
d'Kanone soll rurre u d'Flüger soll surre  
u d'Bombe soll falle u d'Büchse soll knalle.  
D'Granate soll chrache u d'Mine soll springe,  
d'Soldate soll wache, d'Soldate soll singe:  
Für Heimet u Huus!  
Hälf Gott und haruus!

H. H.